

Den BVRS weiterentwickeln



Zum 1. März habe ich die Hauptgeschäftsführung des Bundesverbandes Rollläden + Sonnenschutz übernommen. Ich danke dem Präsidium für das entgegengebrachte Vertrauen und meinem Vorgänger Ingo Plück dafür, dass er dem Verband weiterhin erhalten bleibt und mir mit Rat und Tat zur Seite stehen wird.

In den vergangenen Tagen habe ich zahlreiche Nachrichten von Mitgliedern erhalten, oft verbunden mit dem Wunsch, unseren Verband konsequent weiterzuentwickeln. Diesen Anspruch teile ich. Gemeinsam mit dem

Präsidium, den Delegierten, Ausschüssen und jedem einzelnen Mitglied möchte ich die strategische Ausrichtung des Verbandes weiter schärfen.

Unter dem Leitbegriff Klimavorsorge wollen wir die Stärken unseres Gewerkes der Politik, den Verbraucherinnen und Verbrauchern sichtbar machen. Klimavorsorge beschreibt einen vorausschauenden Umgang mit den Folgen des Klimawandels im Gebäudebereich. Dabei stellen wir Lösungen in den Mittelpunkt, die ohne zusätzlichen Energieaufwand wirken – und damit eine nachhaltige Alternative zu energieintensiver Klimatechnik bieten.

Alle Studien zeigen: Die Zahl der Hitzetage wird in den kommenden Jahren deutlich zunehmen. Für viele Menschen – etwa ältere Personen oder Schwangere – kann das zu einer ernsthaften Gesundheitsgefährdung werden. Fehlender Hitzeschutz am Arbeitsplatz beeinträchtigt zudem Wohlbefinden und Leistungsfähigkeit und führt dadurch zu sinkender Produktivität.

Hitzeschutz muss künftig bei Investitionen in Infrastruktur, bei Neubau, Instandhaltung und Sanierung

von Gebäuden zwingend mitgedacht werden.

Die Studie des Ingenieurbüros Hauser im Auftrag der RTG bestätigt wissenschaftlich, was viele bereits intuitiv wussten: Am wirksamsten ist es, die Hitze gar nicht erst ins Haus zu lassen. Außenliegender Sonnenschutz übernimmt diese Funktion: Unsere Produkte – Raffstoren, Markisen oder Rollläden – halten das zu viel an Sonne zuverlässig draußen.

Das Thema Klimavorsorge hilft uns, die gesamtgesellschaftliche Bedeutung unseres Gewerks noch deutlicher herauszuarbeiten. Wir werden unsere bestehenden Partnerschaften stärken, neue Verbündete gewinnen und unsere Position gegenüber Politik und Verwaltung mit klarer Stimme vertreten.

Gemeinsam können wir dafür sorgen, dass die entscheidende Bedeutung des R+S Handwerks für Klimavorsorge deutlich sichtbar wird.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit!

Simon Schmid,
Hauptgeschäftsführer

"HEY-GATE" THEKENABSCHLÜSSE

